



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT
DER MINISTER

22. Aug. 2011

Grüne Landtagsfraktion
Baden-Württemberg

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
Postfach 103439 · 70029 Stuttgart

Frau
Bärbl Mielich MdL
Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart

Stuttgart 17. AUG. 2011
Durchwahl 123-2484
Aktenzeichen 4-4600.00/190, Ref. 61
(Bitte bei Antwort angeben!)

Beteiligungen der EnBW am Atomkraftwerk Fessenheim

Anlagen

1

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

Liebe Bärbl,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 7. Juli 2011, in dem Sie über die Besorgnis von Bürgerinnen und Bürgern über Geschäftsverbindungen und Beteiligungen der EnBW am französischen Atomkraftwerk Fessenheim berichten.

Zu den an Sie gerichteten Fragen kann ich Ihnen folgendes mitteilen

Zu 1. In welcher Form und Größenordnung bestehen Geschäftsbeziehungen und Beteiligungen zwischen der EnBW und dem Atomkraftwerk Fessenheim?

Im Jahr 1972 haben die Badenwerk AG und die EDF einen Strombezugsvertrag über Energielieferungen aus dem französischen Kernkraftwerk Fessenheim (Block I und II) abgeschlossen. Der Anteil der Badenwerk AG am produzierten Strom beträgt demnach 17,5 Prozent. Als Gegenleistung hierfür hat sich seinerzeit die Badenwerk AG mit demselben Anteil an den Baukosten des Kernkraftwerks beteiligt.

Kernerplatz 9 · 70182 Stuttgart (VVS: Staatsgalerie) · Telefon 0711 126-0 · Telefax 0711 126-2881 · poststelle@um.bwl.de

Behindertengerechte Parkplätze vorhanden

www.um.baden-wuerttemberg.de · www.service-bw.de



Nachdem die Badenwerk AG in der neu gegründeten EnBW aufgegangen war, hat die EnBW Kraftwerke AG den Strombezugsvertrag fortgeführt.

Zum 1. Januar 2010 hat die EnBW die ihr zugeordneten Strommengen aus Fessenheim mit E.ON AG getauscht und erhält im Gegenzug Strommengen aus deutschen Kraftwerken von E.ON. Hierüber hat die EnBW am 1. Oktober 2009 in einer Pressemitteilung informiert, die ich zu Ihrer Information in Kopie beifüge. Seit diesem Zeitpunkt nutzt und vermarktet E.ON die Strommengen aus Fessenheim. Die EnBW bezieht seit diesem Zeitpunkt direkt keinen Strom mehr aus dem Kernkraftwerk Fessenheim.

Zu 2. und 3. Inwieweit besteht eine Beteiligung der EnBW an den Betriebs- und Investitionskosten? Ist die EnBW finanziell an Reparatur- und Nachrüstungsmaßnahmen beteiligt? Wenn ja,

- a) wie hoch ist dabei der prozentuale Anteil der EnBW?*
- b) mit welchen Beträgen ist die EnBW an den Reparatur- und Nachrüstungsarbeiten an den beiden Reaktorblöcken im Rahmen der Zehnjahresrevision beteiligt?*

Die EnBW Kraftwerke AG ist gemäß den vertraglichen Bestimmungen zwischen EDF und Badenwerk AG in Höhe ihres Anteils von 17,5 Prozent auch an den fixen und variablen Kosten des Kraftwerks Fessenheim beteiligt. Die EnBW Kraftwerke AG trägt also 17,5 Prozent der Betriebs- und Investitionskosten sowie der Reparatur- und Nachrüstungsmaßnahmen in Fessenheim.

Dies bezieht sich auch auf die Nachrüstungsarbeiten im Rahmen der 10-Jahres-Revision. Betragsmäßige Angaben hierzu liegen mir leider nicht vor.

Zu 4. Bestehen weitere Beteiligungen und Geschäftsbeziehungen der EnBW mit französischen und schweizerischen Atomkraftwerken? Wenn ja, in welcher Form und in welcher Größenordnung?

Die EnBW unterhält keine weiteren Beteiligungen an ausländischen Atomkraftwerken.

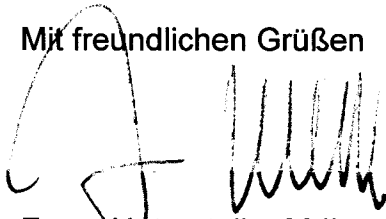
Die EnBW bezieht zur Versorgung ihrer Stromkunden u. a. im Rahmen des europäischen Strombinnenmarktes und über die Strombörsen auch Strom, der von Händlern aus Frankreich und der Schweiz angeboten wird. Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass dieser gehandelte Strom von der Erzeugungsseite her dem Strommix des jeweiligen Handelspartners entspricht. Dieser Strommix wird in vielen Fällen auch

Strom aus Kernkraftwerken enthalten.

Zu 5. Beabsichtigt die EnBW die Geschäftsbeziehungen mit der EdF bezüglich des Atomkraftwerkes Fessenheim zu beenden?

Derzeit liegen uns keine Informationen über konkrete Pläne des Vorstands der EnBW über eine mögliche Beendigung der Geschäftsbeziehungen zur EdF vor.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'F' followed by several vertical, wavy lines.

Franz Untersteller MdL